

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Geh aui ön Hof und schau aui á weng,  
 Wer sítz hint ön Garten herauft auf dá Bent?  
 Mein Resl sítz da, und dö hat bei dá HEND  
 U Bua ön án Schámberl, i han 'n nót kennt.  
 S' Mensch tuat glei án' Schroa und dá Bua hat si zogn,  
 Dáweil is auf sie schán á Wádschen agflogn.  
 „Is döS, sag i, s' Nachgspiel na dá Komödie?“  
 Hans nu amal deitschent glei statt árá Brödi,  
 Und: „Wer is döS gwön, sag i, nan, willst ás sagn?  
 Ddá willst öppán nu iaz án ötlá dáfragn?“  
 S' Mensch abá, kwan' Athen hats, kann ja nót rödn;  
 Sie sagáts á so glei, dá Fránzl is's gwön,  
 Ön Dörflbaur'n drenten sein mittáná Bua,  
 Der macht si, i kenns, schán á paarmal so zua  
 Bein Resl, wann nettá á Glögnátis wo,  
 U Haubzát, á Rirtátanz, gwiß is er da.  
 „Iaz bsteht más, wias gwön is und d' Wahrát sagst da,  
 Einst lögts gen auf die nu á paar Saunzná a!“  
 „Schán zwoamal, sagts, wann i ön Spiel zua schau tu,  
 Steht er hintá meiná, dá Dörflbauernbua;  
 Bals aus is, er tuats schán nót anás, dá Bua,  
 Da gibt er má s' Gloat aft bis her da hoamzua,  
 Do, i sags dá Muadá, nan, gwis is döS wahr,  
 Er is gar nót z'wiedá, á seelnguátá Narr!“  
 „U so? und Du rödáft eahm s' Wort nu dábei?  
 Du, s' Mäul haltst má iaz und i s' Bött gehst má glei!  
 Sein Badá, der is wohl á recht brává Mann,  
 Do er, der Lump, er wird má z'böck iagen schán;  
 Do wart nur, i wir eahm s' Brod heher nu legn,  
 Du hast iaz dö lögte Komödie schán gsegn!“

### Der junge Ehemann.

Dá lustigá Bua bin i gwön in dá Pfarr,  
 Und iaz han i gheirat und alles is gar;  
 Kamáradtschaft is aus und kwan Dirn schaut mi an.  
 „U, hoachts, döS is schán á váheiratá Mann!“  
 Da denk i má aft wohl, mir fallt döS Ding schwár:  
 „Auweh, wann i liabá nu lödi blicbn wár!“